

EVIDENZ
ERFAHRUNG
EXPERTISE

SPORTPHYSIO AKADEMIE

Weil jeder Schritt zurück zum Sport zählt.

1. Lehrgangsinformationen

Zielgruppe

- Physiotherapeut:innen mit abgeschlossener Physiotherapie-Ausbildung (FH-Bachelor, ehem. Akademie/Schule) zum Start der Fortbildung. (Anmeldung im letzten FH-Semester sind möglich.)

Dauer & Aufbau

- **6 Module à 5 Tage** (insgesamt 30 Präsenztage) über 18 Monate
- **Pro Quartal** ein Modul: Oktober – Jänner – April – August – November – März – April (Prüfung – wird mit Teilnehmer:Innen vereinbart)
- **Online Module** im Vorfeld eines Präsenzmoduls
- **Gesamtumfang:** 330 UE (Präsenz & Online)
- Zusätzlich: eigenständige Aufgabenstellungen und Lernzeit
- Jede Modulwoche beinhaltet eine **Abendveranstaltung** zu einem spezifischen Thema der Sportphysiotherapie (z. B. Sportartenanalyse bei einem Livespiel wie zb. Eishockey mit anschließender Nachbereitung).

Abschluss & Zertifizierung

- **Zertifikat:** Sportphysiotherapeut:in nach dem Konzept der Sportphysio Akademie
- Dieses Zertifikat stellt den **zentralen Ausbildungsteil** für die **Level-B Akkreditierung** in der Sportphysiotherapie dar.
- Für die Akkreditierung sind zusätzlich **weitere Nachweise erforderlich** (z. B. Praxisdokumentation, Unterlagen laut Kriterienkatalog des Educational Board Sportphysiotherapie).

Prüfungsmodalitäten

- **Abschlussprüfung:** mündlich
- **Zwischenprüfungen:** zu Beginn jedes Moduls eine kurze schriftliche Wiederholung bzw. Überprüfung der Inhalte des vorangegangenen Moduls.

Unterrichtsformen

- Vorträge & Impulslektionen
- Kleingruppen-Arbeit & Hands-on-Praxis
- Hospitation (strukturiert)
- Online-Videos zur Vor- und Nachbereitung

Lernziele

- Kompetente Betreuung für den Leistungs- und Breitensport in den Bereichen Rehabilitation, Regeneration, Prävention, Training und Betreuung.

Lehrgangsorte & Organisation

- **Hauptstandort:** Sportcenter Donau City, 1220 Wien
- **Nebenstandort:** Sportcenter Praterstern, 1020 Wien
- **Teilnehmerzahl:** mind. 12 – max. 26
- Voll ausgestattete Räumlichkeiten mit Seminartechnik, Therapieliegen und Sportflächen
- **Sehr gute Erreichbarkeit** mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (U1 oder U2), Parkplatz vorhanden (kostenpflichtig)
- Hotels in unmittelbarer Nähe (Liste wird noch bekanntgegeben)
- Direkt an der Alten Donau, einen der schönsten Orte in Wien.

Nutzen als Absolvent:in mit Prüfung

- Erwerb des Zertifikats „**Sportphysiotherapeut:in** (nach dem Konzept der Sportphysio Akademie)“
- Nachweis über **330** Unterrichtseinheiten + bestandene Abschlussprüfung (schriftlich & mündlich, jeweils 1 Tag)
- Absolvierte **Zwischenprüfungen** zur Lernstandsüberprüfung in jedem Modul
- **Anerkennung** als zentraler Ausbildungsteil für die **Level-B Akkreditierung** durch das Educational Board des fachlichen Netzwerks Sportphysiotherapie.
- Erworbenes Wissen und Können: Betreuung von Sportler:innen von der **Akutversorgung bis zum Return-to-Sport** sowie im **täglichen Trainingsbetrieb und der Wettkampfbetreuung** – praxisnah, gewebespezifisch und evidenzbasiert.
- Fähigkeit, Athlet:innen auch im Rahmen von **Großevents** (z. B. Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften) **professionell zu betreuen**
- Kompetenzen in **Organisation und Management** im sportphysio-therapeutischen Umfeld
- Anwendung von Grundlagen in **Coaching und Sportpsychologie** für den erfolgreichen Umgang mit Athlet:innen und Teams

Haftungsausschluss

- Die Teilnahme am Lehrgang erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Für Personen- oder Sachschäden während der An- und Abreise sowie während der Lehrgangszeiten wird keine Haftung übernommen.
- Teilnehmer:innen verpflichten sich, gesundheitliche Einschränkungen im Vorfeld bekanntzugeben.

Letzte Informationen vor Lehrgangsbeginn

- Rechtzeitige Zusendung des **detaillierten Modulplans und Stundenplans** per E-Mail
- Informationen zu **benötigten Materialien** (z. B. Sportbekleidung, Schreibunterlagen, etc.)
- Hinweis auf **Online-Videos** zur Vor- und Nachbereitung
- Einladung zur Teilnahme an der **Abendveranstaltung** in jeder Modulwoche
- Ansprechpartner: Sportphysio Akademie – *Chris Schantl*

Ablauf & Konditionen

- **Lehrgangsdauer:** 18 Monate (6 Module à 5 Tage, insgesamt 330 UE)
- **Modulrhythmus:** ein Modul pro Quartal (Start im Oktober 2026)
- **Tagesstruktur:** Unterricht in der Regel von 09:00 – 18:00 Uhr
- **Pausenzeiten:** Vormittagspause, Mittagspause, Nachmittagspause
- **Abendveranstaltungen:** in jeder Modulwoche eine themenspezifische Session
- **Wochenplan pro Modul:** Dienstag – Samstag (ca. 09:00 – 18:00 Uhr)
- **Benötigte Urlaubstage pro Modul: 4 Tage** (Dienstag – Freitag). Der Samstag fällt regulär ins Wochenende.

2. Zusatzinformationen

Lehrgangsleitung & Referent:innen

- **Lehrgangsleitung:** Sportphysio Akademie, Chris Schantl
- **Organisatorische Leitung:** Sportphysio Akademie, Chris Schantl
- **Sportphysiotherapeutische Leitung:** Chris Schantl
- **Sportwissenschaftliche Leitung:** Dominik Talir
- **Ärztliche Leitung:** Dr. Joachim Westermaier

Die vollständige Liste der aktuellen Vortragenden wird noch bekanntgegeben.

Zertifikatsdetails

- Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer:innen das Zertifikat „**Sportphysiotherapeut:in** (nach dem Konzept der Sportphysio Akademie)“.
- Das Zertifikat weist die gesamte Anzahl an Unterrichtseinheiten (UE) aus (332 UE).
- Es stellt den zentralen Ausbildungsteil dar, um die **Level-B Akkreditierung** beim Educational Board des fachlichen Netzwerks Sportphysiotherapie beantragen zu können. *(Für die Akkreditierung sind zusätzlich weitere Nachweise erforderlich (z. B. Praxisdokumentation, Unterlagen laut Kriterienkatalog). Die Entscheidung über die Akkreditierung trifft ausschließlich das Educational Board des fachlichen Netzwerks Sportphysiotherapie)*
- Es besteht keine Kooperation im institutionellen Sinn mit PhysioAustria.
- Die Anerkennung bezieht sich ausschließlich darauf, dass der Lehrgang für die Sportphysiotherapie Level-Zertifizierung (Level B) beim Educational Board des fachlichen Netzwerks Sportphysiotherapie) angerechnet wird.

3. Mission Statement

- *Weil jeder Schritt zurück zum Sport zählt.*

Wir glauben daran, dass Sportler:innen, egal welchen Leistungsniveaus, eine professionelle Begleitung verdienen, die sie nicht nur zurück in ihren Sport bringt, sondern ihnen auch Unterstützung in allen Bereichen gibt, die der Sport mit sich bringt.

- *Durch die Verbindung von **Evidenz, Erfahrung und Expertise**.*

Wir vermitteln Wissen praxisnah, arbeiten interdisziplinär und bilden Sportphysiotherapeut:innen aus, die Fachkompetenz mit Persönlichkeit und Verantwortung vereinen.

- *Eine **hochwertige, strukturierte** Weiterbildung in Sportphysiotherapie – mit klaren Modulen, praxisorientierten Inhalten und einem starken Netzwerk für die Zukunft der Sportphysiotherapie.*

4. Fachbereiche und Inhalt

Fachbereich	Inhalte	UE
Sportmedizin	Anatomie und Bindegewebsphysiologie	24
	Wundheilung und Schmerz	12
	Sporttraumatologie und Unfallchirurgie	15
	Ernährungsphysiologie / Ernährung im Sport	20*
	(Anti)–Doping und Pharmazie im Sport	6
	Leistungsphysiologie	10
		87
Physiotherapie	Rehabilitation von Sportverletzungen	80*
	Betreuung im Sport	18*
	Regeneration	8
	Warm-up und Cool-Down	8
	Manualtherapeutische Techniken	25*
	Physikalische Therapie	6
		145
Sportwissenschaft	Grundlagen Trainingslehre	40
	Sportartanalyse	8*
	Leistungsdiagnostik	8
	Laufökonomie- und Laufanalyse	12
		68
Soft Skills	Management und Organisation	6
	Sportpsychologie und Coaching	10*
	Kommunikation	8
	Leadership & Professionalism	6
		30
	Gesamt	330

* Beinhaltet Online Module

Präsenz (6×5 Tage) – 300 UE | Online (Videos) – 15 UE | Selbststudium etc. – 15 UE

Änderungen vorbehalten

Sportmedizinische Fachbereiche

Modul: Anatomie & Bindegewebsphysiologie

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Vertiefung der Kenntnisse über Anatomie und Gewebsphysiologie - Verständnis der Belastungsreaktionen des Bindegewebes
Theorie	- Anatomie relevanter Strukturen (Stütz- und Bindegewebe) - Physiologie von Bindegewebe, Anpassungs- und Heilungsprozessen - Funktionelle Anatomie
Praxis	- Palpationstraining, Anatomie in vivo - Funktionelle Tests - Fallbeispiele zur anatomisch-physiologischen Begründung von Verletzungen
Kompetenzen	- Anatomisch-physiologisches Wissen in die Sportphysiotherapie übertragen - Belastungsanpassungen von Geweben beurteilen - Grundlagen für klinische Entscheidungsfindung im Sport
Umfang	24 UE

Modul: Wundheilung & Schmerz

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis der biologischen Grundlagen der Wundheilung - Kenntnisse zur Schmerzphysiologie und deren Relevanz im Sport
Theorie	- Phasen der Wundheilung - Zelluläre und molekulare Mechanismen - Schmerzmodelle (Nozizeption, zentraler Schmerz, biopsychosoziales Modell)
Praxis	- Fallbeispiele aus Akuten- und chronischen Verletzungen - Diskussion von Schmerzmanagement-Strategien im Sport
Kompetenzen	- Einschätzung von Heilungsprozessen - Verständnis der Schmerzmechanismen und deren Einfluss auf Training & Therapie
Umfang	12 UE

Modul: Sporttraumatologie & Unfallchirurgie

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Grundlagen der Sporttraumatologie und deren chirurgische Behandlung - Verständnis bildgebender Verfahren und Notfallmaßnahmen
Theorie	- Typische Sportverletzungen - Diagnostik und Bildgebung (Röntgen, MRT, Sonographie) - Prinzipien chirurgischer Versorgung (operativer und konservativer Therapie) - Erste Hilfe am Spielfeldrand
Praxis	- Simulation akuter Versorgungssituationen (On-Field Care)
Kompetenzen	- Grundverständnis sporttraumatologischer Krankheitsbilder - Zusammenarbeit mit Ärzt:innen und interdisziplinären Teams - Fähigkeit, Erste-Hilfe-Maßnahmen sicher umzusetzen
Umfang	15 UE

Modul: Ernährungsphysiologie / Sporternährung

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis der Grundlagen der Ernährungsphysiologie - Verständnis über den Einfluss von Ernährung in der Rehabilitation - Anwendung von Ernährungsstrategien in Training & Wettkampf
Theorie	- Ernährung in der Rehabilitation - Makro- und Mikronährstoffe - Energiehaushalt und Stoffwechsel im Sport - Ernährungsstrategien für Ausdauer-, Kraft- und Sportsportarten
Praxis	- Analyse typischer Ernährungsprotokolle von Athlet:innen
Kompetenzen	- Umsetzung ernährungsphysiologischer Prinzipien in die Sportpraxis - ganzheitliche Betreuung im Zuge der Rehabilitation - Beratungskompetenz im rechtlichen Rahmen der beruflichen Tätigkeit
Umfang	20 UE

Modul: (Anti-) Doping & Pharmazie

Bereich	Inhalte
Lernziele	– Überblick über gängige Dopingmethoden und Substanzen – Kenntnisse der Rolle des Sportphysio in der Dopingprävention – Einsatz von Injektionen im Sport
Theorie	– Anabole Substanzen, Stimulanzien, Blutdoping – Ablauf von Dopingkontrollen – Rechtliche Aspekte (WADA, NADA) – Abschätzen von ärztlichen Injektionen im Sport (ACP, Cortison, Hyaluronsäure)
Praxis	– Fallbeispiele: Umgang mit Dopingverdacht – Gesprächsführung mit Athlet:innen
Kompetenzen	– Bewusstsein für rechtliche Rahmenbedingungen – Prävention und Aufklärung im Praxisalltag
Umfang	6 UE

Modul: Leistungsphysiologie

Bereich	Inhalte
Lernziele	– Verständnis physiologischer Anpassungen an Training und Belastung – Fähigkeit, sportartspezifische Belastungsprofile zu interpretieren
Theorie	– Energiesysteme (aerob/anaerob) – Laktat- und Sauerstoffaufnahme – Belastungssteuerung und Trainingsanpassung – Ermüdung und Regeneration auf physiologischer Ebene
Praxis	– Leistungsdiagnostische Übungen und Beispiele – Interpretation physiologischer Parameter
Kompetenzen	– Anwendung physiologischer Grundlagen in Training und Reha – Verständnis für Belastungs- und Leistungssteuerung
Umfang	10 UE

Physiotherapeutische Fachbereiche

Modul: Rehabilitation von Sportverletzungen

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis einer gewebespezifischen Rehabilitation (Muskel, Sehne, Band, Knochen, Knorpel, Schädel) - Fähigkeit, den gesamten Prozess von der Akutversorgung bis zum Return-to-Sport zu gestalten - Anwendung aktueller Evidenz in Kombination mit Praxiserfahrung
Theorie	- Grundprinzipien der gewebespezifischen Rehabilitation - Heilungsmechanismen & Belastungsprogression je Gewebe - Akutversorgung (A) bis Return-to-Sport (Z): Phasenmodell - Evidenzbasierte Kriterien für Belastungssteigerung, - Return-to-Play-Entscheidungen - Verletzungsspezifische Beispiele: • Bänderverletzungen im Sport, • Muskelverletzungen im Sport, • Sehnenverletzungen im Sport, • Verletzungen des Knochen im Sport • Knorpelverletzungen (Faser- und Hyaliner) im Sport • Gehirnerschütterung, Schädel-Hirn-Trauma
Praxis	- Aufbau gewebespezifischer Reha-Programme (Übungen, Belastungssteigerung, Return-to-Sport) - Funktionelle Tests und Assessments - Return-to-Sport-Szenarien (Team- vs. Einzelsportarten) - Fallstudien aus Spitzensport & Breitensport (inkl. Progressionspläne)
Kompetenzen	- Planung und Durchführung gewebespezifischer Rehabilitationsprozesse - Sicherheit in der Beurteilung von Belastungsfähigkeit & Heilungsfortschritt - Anwendung von Assessments und Kriterien für Return-to-Sport - Fähigkeit, Athlet:innen von der Akutversorgung bis zur Wettkampffähigkeit zu begleiten
Umfang	80 UE

Modul: Betreuung im Sport

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Kenntnis der Anforderungen an Sportphysiotherapeut:innen bei Training und Wettkampf - Fähigkeit, Akutmaßnahmen und Spielfeldebetreuung sicher durchzuführen - Professioneller Umgang mit Athlet:innen, Trainer:innen und Offiziellen
Theorie	- Grundlagen der Taping- und Verbandslehre - Aufbau und Inhalt eines Betreuerkoffers, Eisbox und On-Field Tasche - Organisation bei Turnieren - Strukturen und Abläufe bei Wettkämpfen („On-Field Care“) - Bedeutung von Fair-Play und professionellem Verhalten im Umfeld
Praxis	- Anwendung verschiedener Tape- und Verbandstechniken - Praktisches Arbeiten mit Betreuerkoffer und Eisbox - Simulation von Notfallsituationen und Akutmaßnahmen am Spielfeldrand - Fallbeispiele aus verschiedenen Sportarten
Kompetenzen	- Sicherer Umgang mit Taping und Verbandstechniken - Vorbereitung und Organisation der Wettkampfbetreuung - Kompetentes Handeln bei Akutsituationen im Training und Wettkampf - Professionelles Auftreten im sportlichen Umfeld
Umfang	18 UE

Modul: Warm-up & Cool-down

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Physiologische Grundlagen von Aufwärm- und Abwärmprozessen - Erstellung sportartspezifischer Warm-up- und Cool-down-Protokolle - Praktische Methoden zur Aktivierung und Nachbereitung im Training/Wettkampf
Theorie	- Bedeutung von Warm-up für Leistungsfähigkeit & Verletzungsprophylaxe - Inhalte und Abfolge effektiver Aufwärmprogramme - Cool-down: Effekte auf Regeneration, Stoffwechsel, Verletzungsprävention
Praxis	- Durchführung von Warm-up-Protokollen für verschiedene Sportarten - Mobility- und Aktivierungsübungen - Gestaltung von Cool-down-Programmen (lockernd, regenerativ, psychoregulatorisch)
Kompetenzen	- Erstellen & Anleiten von Warm-up- und Cool-down-Konzepten - Anpassung an Sportart, Leistungsniveau und Rahmenbedingungen - Integration in die sportphysiotherapeutische Betreuung
Umfang	8 UE

Modul: Regeneration

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis physiologischer Prozesse von Belastung & Erholung - Kenntnis aktiver & passiver Regenerationsmaßnahmen - Anwendung sportartspezifischer Strategien in Training & Wettkampf
Theorie	- Grundlagen der Regeneration (Superkompensation, Belastungssteuerung) - Einflussfaktoren: Schlaf, Ernährung, Stress, Belastungsmonitoring, Reisen - Evidenzlage: Eisbäder, Kompression, Massage etc.
Praxis	- Aktive Regeneration: Mobility, leichtes Auslaufen, Atmung - Passive Maßnahmen: Massage, Kryotherapie, Kompression, Entspannung - Erstellung individueller Regenerationspläne
Kompetenzen	- Auswahl & Anwendung regenerativer Methoden - Kritische Bewertung der Evidenzlage - Integration von Regeneration in Trainings- & Wettkampfbetreuung
Umfang	8 UE

Modul: Manualtherapeutische Techniken

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis der manualtherapeutischen Grundlagen und Prinzipien - Fähigkeit, relevante Techniken für Sportler:innen gezielt einzusetzen - Verbindung von manualtherapeutischen Maßnahmen mit aktiver Rehabilitation
Theorie	- Überblick relevanter manualtherapeutischer Konzepte im Sport - Indikationen und Kontraindikationen im sportphysiotherapeutischen Kontext - Integration manueller Techniken in ein modernes, evidenzbasiertes Reha-Konzept
Praxis	- Mobilisationstechniken großer Gelenke (UE, OE, WS) - Weichteiltechniken & Triggerpunktbehandlung - Gelenknahe Mobilisationen und Kombination mit aktiven Übungen - Fallbeispiele: Einsatz von manueller Therapie in verschiedenen Sportarten
Kompetenzen	- Auswahl geeigneter manualtherapeutischer Interventionen - Anwendung sicherer Techniken an unterschiedlichen Gelenken und Gewebestrukturen - Verknüpfung manueller Maßnahmen mit aktiver Übungsbehandlung - Kritische Reflexion der Evidenzlage
Umfang	25 UE

Modul: Physikalische Therapie

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Überblick über physikalische Therapiemöglichkeiten in der Sportphysiotherapie - Verständnis der Wirkmechanismen und Indikationen - Fähigkeit, physikalische Maßnahmen sinnvoll in den Rehabilitationsprozess zu integrieren
Theorie	- Grundlagen physikalischer Therapie (Elektrotherapie, Ultraschall, Stoßwelle, Kryo-/Wärmetherapie) - Indikationen und Kontraindikationen im Sportkontext - Evidenzlage und Grenzen physikalischer Anwendungen
Praxis	- Demonstration typischer Anwendungen im sportphysiotherapeutischen Setting - Kombination physikalischer Verfahren mit aktiver Therapie - Fallbeispiele: Einsatz physikalischer Maßnahmen bei akuten und chronischen Verletzungen
Kompetenzen	- Einschätzung, wann physikalische Therapie als unterstützende Maßnahme sinnvoll ist - Anwendung grundlegender Verfahren im Praxisalltag - Integration physikalischer Maßnahmen in ein multimodales Therapiekonzept
Umfang	6 UE

Sportwissenschaftliche Fachbereiche

Modul: Grundlagen Trainingslehre

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis der Grundlagen der Trainingswissenschaft - Fähigkeit, Trainingsprinzipien auf unterschiedliche Sportarten und Leistungsniveaus in der Rehabilitation anzuwenden
Theorie	- Trainingsprinzipien: Belastung, Anpassung, Superkompensation - Trainingsmethoden in Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination - Periodisierung und Belastungssteuerung im Sport und Rehabilitation - Spezifische Anforderungen von Hobby- bis Leistungssport
Praxis	- Erstellung von Rehaplänen für verschiedene Zielgruppen - Praktische Übungen zu Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining - Fallbeispiele aus unterschiedlichen Sportarten
Kompetenzen	- Planung und Analyse von Trainingsprozessen - Anwendung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse in der Physiotherapie - Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Trainer:innen
Umfang	42 UE

Modul: Sportartenanalyse

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Fähigkeit zur Analyse sportartspezifischer Belastungen - Verständnis für die Anforderungen unterschiedlicher Sportarten
Theorie	- Sportscreening und Anforderungsprofile - Nutzung apparativer Messverfahren (z. B. Kraftmessplatten, Sprungtests)
Praxis	- Durchführung einfacher Sportartscreenings - Interpretation der Ergebnisse für Therapie und Training
Kompetenzen	- Entwicklung sportartspezifischer Reha- und Präventionsstrategien - Einschätzung von Belastungsprofilen
Umfang	8 UE

Modul: Leistungsdiagnostik

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis von Methoden der Leistungsdiagnostik - Fähigkeit, diagnostische Ergebnisse in Training und Reha einzubinden
Theorie	- Diagnostik von Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit - Testverfahren im sportphysiotherapeutischen Kontext - Aussagekraft und Grenzen der Verfahren
Praxis	- Durchführung ausgewählter Testverfahren (z. B. Sprungtests, Laktattests, Kraftmessungen – Kraftmessplatten, VALD) - Interpretation und Dokumentation der Ergebnisse
Kompetenzen	- Auswahl geeigneter Tests für verschiedene Sportarten - Integration der Diagnostik in Reha- und Trainingsprozesse
Umfang	8 UE

Modul: Laufökonomie & Laufanalyse

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis der biomechanischen Grundlagen des Laufens - Fähigkeit, Laufanalysen durchzuführen und ökonomische Aspekte zu beurteilen
Theorie	- Laufbiomechanik - Einflussfaktoren auf Laufökonomie (Technik, Schuhwerk, Untergrund) - Typische Laufverletzungen und deren Ursachen
Praxis	- Durchführung von Laufanalysen (Videoanalyse, Bewegungsbeobachtung) - Praktische Übungen zur Verbesserung der Lauftechnik - Ableitung von Trainings- und Therapieempfehlungen
Kompetenzen	- Durchführung und Interpretation von Laufanalysen - Entwicklung lauf- und sportartspezifischer Präventions- und Rehamassnahmen
Umfang	12 UE

Fachbereich Soft Skills

Modul: Management & Organisation

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis organisatorischer Anforderungen in der Sportphysiotherapie - Fähigkeit, Arbeitsabläufe und Ressourcen effizient zu planen
Theorie	- Grundlagen des Projekt- und Zeitmanagements - Organisation bei Großevents, Turnieren und Wettkämpfen - Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Praxis	- Erarbeitung von Organisationsplänen (z. B. für Turnier oder in der Reha) - Fallbeispiele aus der Praxis
Kompetenzen	- Effiziente Planung und Strukturierung von Abläufen - Professionelle Organisation im sportphysiotherapeutischen Umfeld
Umfang	6 UE

Modul: Sportpsychologie & Coaching

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis psychologischer Einflussfaktoren im Sport - Fähigkeit, Sportler:innen in Drucksituationen zu begleiten
Theorie	- Grundlagen der Sportpsychologie - Motivation, Konzentration, Stress- und Angstbewältigung - Rolle des Sportphysios im mentalen Support
Praxis	- Coaching-Techniken im Umgang mit Sportler:innen - Fallbeispiele zu Motivation, Gesprächsführung und Krisensituationen
Kompetenzen	- Einsatz einfacher sportpsychologischer Methoden - Kommunikationsstärke in herausfordernden Situationen
Umfang	10 UE

Modul: Kommunikation

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Entwicklung von Gesprächsführungskompetenz im interdisziplinären Umfeld - Fähigkeit, mit Athlet:innen, Trainer:innen und Ärzt:innen professionell zu kommunizieren
Theorie	- Kommunikationsmodelle und -techniken - Interdisziplinäre Zusammenarbeit - Konfliktmanagement
Praxis	- Gesprächsübungen mit Rollenspielen - Feedback-Situationen - Simulation von Team-Meetings
Kompetenzen	- Professionelle Kommunikation im Sportkontext - Förderung einer konstruktiven Teamkultur
Umfang	8 UE

Modul: Leadership & Professionalität

Bereich	Inhalte
Lernziele	- Verständnis der Rolle als Führungsperson im Sportumfeld - Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und Vorbild zu sein
Theorie	- Grundlagen von Leadership-Ansätzen - Professionalität und ethisches Handeln in der Sportphysiotherapie - Rollenverständnis zwischen Athlet:in, Trainer:in und Sportphysio
Praxis	- Reflexionsübungen zur eigenen Rolle - Fallbeispiele zu Leadership im Wettkampfkontext
Kompetenzen	- Sicheres und professionelles Auftreten im Sportumfeld - Entwicklung einer eigenen Führungspersönlichkeit
Umfang	6 UE